

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an:

Anmeldeschluss:
28.03.2019

- Kurs A 120 Euro Teilnahmeentgelt
 Kurs B 120 Euro Teilnahmeentgelt
 Kurs C 120 Euro Teilnahmeentgelt
 Kurs D 90 Euro Teilnahmeentgelt

Für die Überweisung des Teilnahmeentgelts erhalten Sie eine Rechnung mit unserer Bankverbindung und der Bitte um Begleichung vor Kursbeginn.

Frau Herr Titel: _____

Bitte geben Sie zusätzlich eine Rechnungsadresse an, falls diese nicht Ihrer unten aufgeführten Kontaktadresse entspricht.

Name, Vorname

PLZ/Ort

Straße

Geburtsdatum

Ausgeübte Tätigkeit

Tel/Fax

E-Mail

Wie haben Sie von unserem Weiterbildungsangebot erfahren?

- Ich möchte den E-Mail-Newsletter des UdK Berlin Career College abonnieren.
 Ich erkenne die AGB (www.udk-berlin.de/ziw/agb) an.
Ohne Anerkennung ist keine Teilnahme möglich.

Ort, Datum

Unterschrift

Musik für Laien und Liebhaber | Stand: Februar 2019 | Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungsort

Universität der Künste Berlin
Fasanenstr. 1B, Berlin-Charlottenburg · Bundesallee 1-12, Berlin-Wilmersdorf
(Änderungen vorbehalten)

Anmeldung

Anmeldungen können online, per Post oder Fax gesendet werden.

Post: Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Postfach 12 05 44
10595 Berlin
Fax: (030) 3185 2690

Die Seminarplätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs Ihrer Anmeldung vergeben. Eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich. Das online-Anmeldeformular sowie alle Informationen zum Kurs finden Sie auch unter:
www.udk-berlin.de/ziw/kurse

Teilnehmerzahl

Alle Kurse: Minimum 20, Maximum 30

Termine

Kurs A: 10.04.-26.06.2019, mittwochs, 16-18 Uhr
Kurs B: 17.04.-26.06.2019, mittwochs, 18-20 Uhr
Kurs C: 11.04.-27.06.2019, donnerstags, ab 16 Uhr, Einzel- und Doppelseminare, 7 Termine (siehe unter Kursbeschreibung)
Kurs D: 25.05./26.05.2019, Sa/So, 10-15 Uhr

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist am 28.03.2019.

Rücktrittsfrist

Bei Rücktritt bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn wird eine Gebühr von 25 Euro erhoben. Bei Rücktritt nach dieser Frist ist das volle Teilnahmeentgelt fällig.

Beratung zu allen Fragen dieser Fortbildung

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College / Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Halka Freund
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin-Wilmersdorf
Tel.: (030) 3185 2239
E-Mail: ziw@udk-berlin.de

Impressum

Grafisches Konzept: Stefanie und Magnus Hengge, studio adhoc, Berlin
Titel und Layout: Christina Giakoumelou, Atelier melgrafik, Berlin
Foto: © Matthias Heyde

WEITERBILDUNG

Musik für Laien und Liebhaber



10. April – 27. Juni 2019



Universität der Künste Berlin
Berlin Career College

Musik für Laien und Liebhaber

In der Kursreihe „Musik für Laien und Liebhaber“ erwartet Sie ein weiteres spannendes Sommersemester mit vielen neuen musikalischen Eindrücken. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und begrüßen Sie herzlich!

Begeben Sie sich mit uns auf eine musikalische Reise, angeleitet von erfahrenen Fachexperten und Fachexpertinnen der Klassikszene.

Gemeinsam vertiefen wir uns erneut in die Welt von Johann Sebastian Bach, einer der bedeutendsten Musiker, dessen Werke bis heute eine große Faszination auslösen. Wir wollen noch tiefer eintauchen in seine Musik und spüren, was sie über uns Menschen selbst erzählt und was sie so unsterblich macht. Wer sich nicht speziell auf einen Künstler fokussieren möchte, erhält in anderen Kursen grundlegende Einblicke in die Musiktheorie, auch untermalt von live vorgetragener Klaviermusik, oder kommt dem Phänomen der „musikalischen Redundanz“ mit Hilfe von Musikbeispielen aus allen Epochen der Musikgeschichte auf die Spur. In diesem Semester wird auch der Gesang nicht zu kurz kommen. Nach dem Prinzip der „Demokratischen Chorpraxis“ wird gemeinsam musiziert und verschiedene Stücke erarbeitet.

Wir freuen uns sehr, Ihnen wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Musikprogramm präsentieren zu können und wünschen Ihnen viele faszinierende Einblicke und Erlebnisse!

KURS A

Bach and beyond – Bach und auf Bach bezogen! Teil II

Der große universale J. S. Bach hat die Musikwelt geprägt wie wohl kaum ein anderer. 333 Jahre nach seiner Geburt ist seine Musik überall präsent, sie wird weltweit aufgeführt und von Interpreten, Komponisten und Zuhörern gleichermaßen verehrt. Vielen gilt sie sogar als Inbegriff von Musik überhaupt. Was macht diese Musik so besonders, dass sie, nachdem sie erst beinahe vergessen wurde, heute unsterblich scheint? Warum und wie haben sich berühmte Komponisten sämtlicher Stilrichtungen von der Romantik bis zur Gegenwart mit Bachs Musik auseinandergesetzt? Im Kurs hören wir nicht nur Werke von Bach, sondern auch Werke anderer Komponisten, die sich mit ihrer Musik explizit auf Bach bezogen haben. Im gemeinsamen Gespräch wollen wir uns mit unseren individuellen Höreindrücken und mit den einzelnen Elementen der Musik, ihrer Struktur, Klanglichkeit und Stilistik näher befassen. Vereinzelt Kursinhalte aus dem vergangenen Semester werden wir wieder aufgreifen und die Auseinandersetzung somit fortführen und vertiefen. Die Teilnahme an Kurs I ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs. In einigen Stunden werden uns wieder MusikerInnen des Rundfunk-Sinfonieorchesters besuchen und den Kurs mit Live-Musik bereichern.

Termine: 10.04.-26.06.2019, mittwochs, 16-18 Uhr
(Die ersten Termine im April wird Prof. Dr. Christoph Richter durchführen.)

Dozentin: **Henrike Wassermeyer** Diplom-Flötistin und Master Musikvermittlung

KURS C

Das kenne ich. – Braucht Musik Redundanz?

Ist Musik eine Sprache, die man „verstehen“ kann? Welcher „Begriffe“ bedient sie sich? Hören wir, was in ihr ist? Oder hören wir, was in uns ist? Was macht dieselbe Musik für einen Menschen interessant, für einen anderen uninteressant? Ein Schlüsselwort der musikalischen Rhetorik heißt Redundanz, von „redundo“ – überströmend, in Fülle überfließend, aber auch überflüssig, nutzlos sein. Spüren wir so kurzweilig wie tiefsinnig der heiklen Balance aus Information und Emotion in der Musik nach – mit und gegen Adorno – indem wir Bekanntes und Verkanntes aus allen Epochen hörend beleuchten.

Termine: 11.04.-27.06.2019, donnerstags, Beginn 16 Uhr,
Einzelseminar: 16.00-17.30 Uhr, Doppelseminar: 16.00-17.30, 17.45-19.15 Uhr

11.04.2019, 25.04.2019, Doppelseminar
09.05.2019, Einzelseminar
23.05.2019, 06.06.2019, 20.06.2019, Doppelseminar
27.06.2019, Einzelseminar

Dozent: **Steffen Georgi** Musikwissenschaftler, Dramaturg des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin. Seit 1995 Programmheftautor, Gesprächspartner im Rundfunk und Vortragender im Dienste der Musik.

KURS B

Demokratische Chorpraxis

Von außen betrachtet, sieht die Praxis des Chorsingens häufig so aus: Eine Chorleiterin oder ein Chorleiter steht vor einer singenden Gruppe und dirigiert. Sie oder er entscheidet dabei meistens, was wann gemacht wird, und darf den Chor auch abbrechen, um Verbesserungsvorschläge zu machen und der Gruppe Hinweise zu geben. Eine „Demokratische Chorpraxis“ funktioniert ein wenig anders: Hier reht sich die Chorleiterin oder der Chorleiter regelmäßig in die Gruppe ein, begibt sich auf Augenhöhe mit den anderen, und gibt bewusst musikalische Verantwortung ab. Die Chormitglieder erhalten ein Mitspracherecht in Bezug auf die Inhalte und die Wege des gemeinsamen Musizierens. Die Aufgabe der Leitung besteht darin, das gemeinsame Singen zu initiieren und zu begleiten.

Im Verlauf des Semesters werden wir herausfinden, wer sich mit welchen individuellen Fähigkeiten in den Chor einbringen kann. Dabei steht der Spaß am gemeinsamen Musizieren stets im Vordergrund.

Termine: 17.04.-26.06.2019, mittwochs, 18-20 Uhr

Dozentin: **Dr. Daniela Bartels** ist Musikpädagogin und Chorleiterin. Sie interessiert sich für die Verbindung von Musikpädagogik und Ethik und versteht sich als eine Akteurin, die durch ihr Musizieren mit anderen die Gesellschaft mitgestaltet. Am Konzept der „Demokratischen Chorpraxis“ arbeitet sie seit 2014, in Berlin mit dem Chor *zimmt* sowie in Praxis-Seminaren an der Universität zu Köln.

KURS D

Grundlagen der Musiktheorie

Warum klingt Bach nach Bach? Warum klingt Wagner nach Wagner? Warum klingt Schönberg nach Schönberg? Die Kenntnis von Begriffen wie Quintenzirkel, Mediantik, enharmonische Verwechslung, Dominantseptakkord, Intervalle, Tonskalen etc. kann dabei eine große Hilfe sein. Freuen Sie sich in diesem Kompaktkurs auf die faszinierende Welt der Musiktheorie mit all ihren Geheimnissen und Entwicklungen. Dass Theorie nicht immer trocken und langweilig sein muss, werden Sie anhand abwechslungsreicher und verständlicher Präsentationsformen erleben. Dabei sollen musiktheoretische Zusammenhänge sowohl mit Hilfe von LIVE vorgetragener Klaviermusik sowie durch ausgewählte Beispiele der Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sichtbar und vor allem hörbar gemacht werden. Entdecken Sie die Musiktheorie einmal auf eine ganz andere Art und Weise, wofür keine Vorkenntnisse nötig sind.

Termine: 25.05./26.05.2019, Sa/So, 10-15 Uhr

Dozent: **Dr. Tobias Wunderle** Kapellmeister und Musikpädagoge, Chefdirigent und Leiter Luftwaffenmusikkorps Erfurt.